

Naby Keita: Vom Frust bei Werder zum Aufschwung in Budapest!

Naby Keita verlässt Werder Bremen auf Leihbasis nach Ferencváros Budapest und hofft auf neuen Anlauf im Fußball.



Bremen, Deutschland - Naby Keita, früherer Champions-League-Sieger, hat den Schritt gewagt und ist von Werder Bremen zu Ferencváros Budapest gewechselt. Der Leihvertrag, der bis zum Winter 2025 gilt, bietet dem Spieler eine neue Chance, sich im Fußball zu beweisen, nachdem seine Zeit in Bremen von schwierigen Momenten geprägt war. Wie **Deichstube** berichtet, fühlte sich der 28-Jährige in Bremen unglücklich, hat jedoch nun in Ungarn wieder Freude am Spiel gefunden.

Seit seinem Wechsel nach Budapest hat Keita bereits elf Pflichtspiele absolviert, von denen er acht in der Startelf stand und zwei Tore vorbereitete. Er drückt seine Erleichterung

darüber aus, dass er wieder hungrig auf Fußball ist und sich körperlich gut fühlt. Seine Leistungen könnten entscheidend sein, da Ferencváros die Möglichkeit hat, sich für die Champions-League-Qualifikation zu qualifizieren – ein Ziel, das Keita mit offenen Armen empfängt.

Die Rückkehr zu Werder? Ein unerfüllter Wunsch

Nachdem er im April 2024 von Bremen suspendiert wurde, weil er nicht zu einem Spiel reisen wollte, wenn er nicht in der Startelf stand, schien sich seine Karriere in eine ungünstige Richtung zu bewegen. Clemens Fritz, der Sportdirektor von Werder Bremen, stellte klar, dass eine Rückkehr nicht in Sicht sei und die vorübergehende Leihe nach Budapest die beste Lösung sei. Dennoch möchte Keita über eine Rückkehr nicht öffentlich spekulieren, während er sich voll und ganz auf seine Zeit bei Ferencváros konzentriert.

Die Leihe, die im Juni 2023 begann, folgte auf eine Zeit bei Werder, in der Keita nur fünf Spiele absolvierte. Trotz dieser Herausforderungen schaut er optimistisch in die Zukunft und genießt die Unterstützung seiner neuen Fans in Ungarn.

Kurz und knackig: Leihverträge im Fußball

Leihgeschäfte sind im Fußball nichts Ungewöhnliches. Wie auch **Ihr-law** erklärt, bieten sie Vereinen eine flexible Möglichkeit, Spieler auszuleihen, ohne hohe Ablösesummen zu zahlen. Dabei wird der Spieler vom ursprünglichen Verein an einen neuen Klub ausgeliehen, wo er die Chance bekommt, Spielzeit zu sammeln und sich weiterzuentwickeln.

Die Rahmenbedingungen eines Leihvertrages können variieren. So kann eine Leihe mit Kaufoption im Vertrag festgehalten werden, wodurch der Entleiher den Spieler später kaufen kann. Angesichts der finanziellen Herausforderungen, mit denen viele

Klubs konfrontiert sind, wird diese Option oft genutzt, um die Anforderungen des „Financial Fairplay“ der UEFA einzuhalten. Keita könnte somit eins von vielen Beispielen sein, die zeigen, wie Leihen im Fußball funktionieren und welche Möglichkeiten sie bieten.

Während er nun in Budapest engagiert ist, bleibt abzuwarten, wie sich die Situation für Naby Keita weiterentwickelt. Eines ist jedoch sicher: Der Hunger nach Erfolg und die Leidenschaft für den Fußball treiben ihn an. Und vielleicht wird diese neue Phase seiner Karriere dafür sorgen, dass er eines Tages wieder in der Diskussion für die ganz großen Bühnen steht.

Details	
Ort	Bremen, Deutschland
Quellen	• www.deichstube.de • apnews.com • www.lhr-law.de

Besuchen Sie uns auf: mein-bremen.net